

Fujitsu-Studie: digitale Transformation bringt klaren Mehrwert für Finanzdienstleister

Auf einen Blick:

- In einer Branche, die besonders mit der digitalen Transformation verbunden ist, haben viele Finanzdienstleister eigenen Angaben zufolge von bestimmten KPIs stark profitiert
- Die größte Herausforderung ist die Komplexität bei der Implementierung durch Herausforderungen wie Hyper-Wettbewerb, Cybersicherheit und Job-Transformation
- Erfolg einer Transformation hängt zunehmend von der Fähigkeit der Partner im Umgang mit technischen und kulturellen Hürden und der Arbeit in Ökosystemen ab

Wien, 07. Mai 2021 – Die Digitale Transformation (DX) hat viele Auswirkungen. Sie kann den Umsatz signifikant steigern, die Cybersicherheit optimieren sowie Kundenbeziehungen und Geschäftsinitiativen nachhaltig unterstützen. Das sind die zentralen Ergebnisse einer [aktuellen Studie von Fujitsu](#), die weltweit unter Führungskräften im Banken- und Versicherungswesen durchgeführt wurde.

Im Rahmen der Untersuchung fand Fujitsu eindeutige Beweise dafür, dass sich die digitale Transformation gerade in der Finanzbranche in Euro und Cent rechnet, wenn sie im Rahmen entsprechender Initiativen genutzt wird. So konnten 85 Prozent der Befragten ihre Erträge steigern, immer noch 84 Prozent sehen Verbesserungen in puncto Risikomanagement und Sicherheit. Zudem berichtet eine große Mehrheit von stärkeren Kundenbeziehungen, von überzeugenderem und effizienterem Vertrauensaufbau (beide 83%), aber auch vom leichteren Aufbau neuer Ökosysteme sowie eines nachhaltigeren Geschäftsansatzes (je 82%).

Besonders überzeugend wirkt der hohe Grad an Unterstützung für die Transformation in Anbetracht der Tatsache, dass gerade die Finanzdienstleister im Schnitt bereits deutlich mehr Erfahrung mit Veränderungsprogrammen haben als die meisten anderen Branchen. Banken und Versicherungen haben in den letzten zehn Jahren viele neue digitale bzw. Omnichannel-Lösungen eingeführt, unterstützt durch Business Transformation und Enabling Technologies. Nicht zuletzt deshalb – die Studie bestätigt das – verfügen die meisten Unternehmen über ausgereifte IT-Strategien und -Implementierungen in Schlüsselbereichen. Mehr als 80 Prozent der Befragten haben bereits Implementierungen in den Bereichen Cybersicherheit (86%), digitale Transformationsinitiativen insgesamt (84%), Private Cloud und Innovation am Arbeitsplatz (je 83%) erfolgreich umgesetzt .

Komplexität ist die größte Herausforderung

Trotz ihres hohen Reifegrads muss die Branche neue Herausforderungen bewältigen, die nicht nur durch die Pandemie, sondern auch durch den Hyper-Wettbewerb befeuert werden. Dieser wird sowohl von neuen

Technologien als auch von neuen digital orientierten Nischenanbietern sowie traditionellen Technologieführern begünstigt. Zusätzlich verschärfen Sicherheitsfragen und eine dynamische gesetzliche Rahmenlage die Komplexität. Unter dem Strich ist die Komplexität der Implementierung die größte Herausforderung: Mehr als drei Viertel (76%) sehen hier eine mäßige bis extreme Herausforderung.

Dazu Wilhelm Petersmann, Head of Financial Services Central Europe und Geschäftsführer für die Schweiz und Österreich bei Fujitsu: „Diese Ergebnisse kommen gerade zur richtigen Zeit für Banken und Versicherungen. Diese prüfen ihre Prioritäten für die erwartete nächste Transformationswelle, die vor allem durch den Hyper-Wettbewerb und die Veränderung der Arbeitsplätze dominiert wird. Die befragten Führungskräfte sehen klar, dass die Komplexität der Implementierung ihre größte Herausforderung ist. Darum kommt es umso mehr auf einen Partner mit der nachgewiesenen Fähigkeit an, mit technischer Komplexität umzugehen, dabei auch kulturelle Faktoren zu berücksichtigen und den Wandel in erweiterten Ökosystemen voranzutreiben.“

Den Link zur Studie Finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zu Fujitsu Financial Services finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen über Fujitsu erhalten Sie über

- Fujitsu Aktuell: <http://www.fujitsu.com/de/fujitsuaktuell>
- Twitter: https://twitter.com/Fujitsu_DE
- LinkedIn: <http://www.linkedin.com/company/Fujitsu>
- Facebook: <http://www.facebook.com/Fujitsu.DE>
- Fujitsu Bildmaterial und Media Server: https://mediaportal.ts.fujitsu.com/pages/dk_home.php
- Fujitsu Newsroom: <http://de.fujitsu.com/newsroom>

Pressekontakt:

ikp Wien GmbH

Ines Schmied-Binderlehner

Tel.: +43 1 524 77 90-24

fujitsu@ikp.at

Über Fujitsu

Fujitsu ist das führende japanische Unternehmen für Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) und bietet ein umfassendes Spektrum an Technologieprodukten, -lösungen und -dienstleistungen. Mit rund 126.000 Mitarbeitern betreut das Unternehmen Kunden in mehr als 100 Ländern. Fujitsu nutzt Erfahrung und Expertise und die Kraft der Informations- und Kommunikationstechnologie, um die Zukunft der Gesellschaft gemeinsam mit seinen Kunden zu gestalten. Im Geschäftsjahr 2020 (zum 31. März 2021) erzielte Fujitsu Limited (TSE:6702) mit Hauptsitz in Tokio, Japan, einen konsolidierten Jahresumsatz von 3,6 Billionen Yen (34 Milliarden US-Dollar). <http://www.fujitsu.at>

Fujitsu in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Fujitsu unterstützt als führender Informations- und Telekommunikations-Komplettanbieter seine Kunden bei allen Aspekten der digitalen Transformation. Dafür kombiniert das Unternehmen IT-Dienstleistungen und Produkte mit zukunftsweisenden digitalen Technologien – wie Künstlicher Intelligenz (KI), dem Internet der Dinge (IoT), Blockchain, Analytics, Digital Annealing sowie Cloud- und Sicherheitslösungen – und schafft zusammen mit seinen Kunden und Partnern neue Werte. Das Produkt- und Service-Angebot kann passgenau auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten werden – von der Konzeption bis hin zur Implementierung, dem Betrieb und der Orchestrierung von digitalen Ökosystemen.

In Deutschland, Österreich und der Schweiz hat Fujitsu rund 5.000 Beschäftigte und verfügt mit über 10.000 Channel-Partnern allein in diesen drei Ländern zudem über eines der leistungsfähigsten Partnernetzwerke der Branche. <http://www.fujitsu.com/de>